



Protokoll der 4. Pfarrgemeinderatssitzung vom 01. März 2012

Anwesende: Herr Stadtpfarrer Schütz, Herr Kaplan Kämpf, Frau Gemeindefereferentin Mamani-Mamani, Frau Bremmer, Frau Diederich, Frau Fölsch, Herr Hehenkamp, Herr Kohlstedt, Frau Ludwig, Frau Meiers, Herr Robrecht, Frau Rummelsberger, Herr Schär, Herr Seibt, Herr Dr. Trümper

Entschuldigt: Herr Hohmann, Frau Kuhaupt, Herr Lücke

Beginn: 19.35 Uhr
Ende: 21.16 Uhr

Protokollant: Michael Schär

Protokoll

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll.

TOP 1 – Berichte aus den Ausschüssen

Es wird zunächst bekannt gegeben, dass Frau Bremmer und Herr Seibt dem Ausschuss für Jugend und Familie beitreten.

Herr Dr. Trümper regt einen eigenen Ökumene-Ausschuss an. Herr Schär antwortet darauf, dass Ökumene jeweils auch ein Aufgabengebiet für jeden der Ausschüsse darstelle.

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Der Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit hat noch nicht getagt.

Ausschuss für Jugend und Familie

Herr Schär stellt die bisherige Arbeit des Ausschusses dar. Als Sprecher für diesen Ausschuss sollen die Jugendbeauftragten fungieren.

Ziel sei es, eine sinnvolle und abwechslungsreiche Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche anzubieten. Die erste Zielgruppe seien Jugendliche im Pubertätsalter. In diesem Alter verlören viele den Zugang zu liturgischen Diensten und daher auch den Anschluss an Verbandsstrukturen. Damit diese Altersgruppe gebunden werden könne, benötige man eine offene Jugendarbeit. Neben den pfarrlichen und verbandlichen Gruppen kann es also die offene Jugendarbeit geben. Als offen wird hier ein unverbindliches Angebot betitelt, bei dem Jugendliche ohne Mitgliedschaft kommen und gehen können, wann sie wollen.

Eine solche Gruppe befinde sich derzeit in Gründung. Die Jugendbeauftragten des PGR seien darin involviert.

Zur genaueren Betrachtung dieser Angebote wolle man als Ausschuss mit diesen Jugendlichen ins Gespräch kommen. Daher werde man diese bei ihrem nächsten Treffen am 11.3. besuchen. Es solle gemeinsam überlegt werden, ob eine Vernetzung solcher Angebote über Pfarrgrenzen hinaus, z.B. über den BDKJ oder die KJF, erfolgen solle. Als PGR wolle man den Jugendlichen Hilfestellungen geben.

Sozial-karitativer Ausschuss

Zum Sprecher dieses Ausschusses wurde Herr Kohlstedt gewählt. Dieser berichtet zunächst von einer geplanten Fahrt. Ziel ist die Ausstellung „Franziskus – Licht aus Assisi“ im Paderborner Erzbischöflichen Diözesanmuseum. Diese Fahrt findet am 28.3. statt.

Darüber hinaus habe der Ausschuss angeregt durch einen Besuchsdienst aktiv zu werden. Dieser Dienst soll ebenso wie die Ausschussarbeit für die Gemeindemitglieder offen stehen. Alleine könne man solch ein Angebot auch nicht leisten.

Am 23.3. finde im Altenheim St. Elisabeth ein „Kaffee-Stop“ im Rahmen der MISEREOR-Fastenaktion statt, bei dem der Ausschuss auch mithelfen werde.

Herr Pfarrer Schütz weist gerade für solche Besucherdienste auf Schulungsmöglichkeiten durch das Bistum hin. Darüber hinaus gebe es in Buchform eine Arbeitshilfe des Caritas für solche karitativen Dienste.

Aus seiner ehemaligen Gemeinde berichtet Kaplan Kämpf über die Aktion „Aktive Gemeinde“. Dahinter stehe die Frage, was könne jeder einzelne im „allgemeinen Priestertum“ im Dienst am Nächsten leisten. Wenn man in dieser Form die Gemeindegarbeit ausweiten wolle, seien professionelle Schulungen jedoch unerlässlich. Praktische Schulungen fänden dort unter qualifizierter Anleitung und mit anschließender Reflexion statt.

Der Ausschuss will sich über solche Schulungen informieren.

Liturgieausschuss

In diesem Ausschuss habe man sich zunächst mit der Durchführung der Prozessionen für dieses Jahr beschäftigt.

Die kleinen Prozessionen an Ostern und Pfingsten sollen wegen der schwierigen Umsetzbarkeit in der Neustadt ausfallen.

An Palmsonntag finde die Palmweihe an der Heilig-Geist-Kapelle statt. Die Messe finde dann in der Ursulinenkirche statt. Für die großen Palmenzweige sollen Blumenvasen im Bereich der Pforte aufgestellt werden.

Das Osterfeuer vor der Feier der Osternacht solle nach Möglichkeit auf dem kleinen Hof der Ursulinschule stattfinden. Dafür müsse bei der Schule die Genehmigung eingeholt werden.

Trotz ausfallender Prozession solle es nach dem Hochamt an Ostersonntag einen sakramentalen Segen geben.

Am Ostermontag solle die Messe eventuell unter freiem Himmel im Grashof des Kreuzgangs stattfinden. Bei schlechtem Wetter finde die Messe in der Ursulinenkirche statt.

Der Prozessionsweg zum Büraberg beginne wie immer am Dom und führe über den üblichen Weg. Das Ende der Prozession finde in der Ursulinenkirche statt.

Der Weg der Siechenrasen-Prozession führe vom Dom über den Siechenrasen zur Ursulinenkirche.

An Fronleichnam könne die Messe unter freiem Himmel am Dom stattfinden. Es solle geprüft werden, ob eine Realisierung in der Nische zwischen Nordturm und nördlichem Querschiff möglich sei. Es wird darauf hingewiesen, dass hier zwingend eine Anmeldung beim Ordnungsamt wegen eventueller Verkehrsänderungen erforderlich sei. Nach der Prozession solle es ein Treffen der Gemeinde im Bereich der Waage und des Domplatzes geben, zu welchem Speisen und Getränke angeboten werden sollen. Alternativ solle geprüft werden, ob die Messfeier am Altar auf dem Marktplatz möglich sei.

TOP 2 – Kinder- und Familiengottesdienste

Es wird berichtet, dass es nach wie vor den Wunsch zu einer regelmäßigen, verbindlichen Regelung gibt. Ein neues Konzept solle spätestens mit Beginn des nächsten Kommunion-Jahrgangs erstellt sein.

Bei der Frage der Kombinationsmöglichkeiten mit dem Kinderwortgottesdienst ergeben sich Schwierigkeiten. Eine kompatible Lösung mit einer jeweils altergerechten Gestaltung erscheint problematisch. Zentrales Anliegen der Konzeption solle es sein, über Altergrenzen hinweg Gemeinschaft in der Gemeinde zu schaffen.

Generell könnten Gebete und Fürbitten durch die zuständigen Vorbereitungsgruppen erstellt werden. Es gibt derzeit zwei Gottesdienstformen mit solchen Gruppen: den Kinderwortgottesdienst und den Familiengottesdienst.

Zur Ausarbeitung des Konzepts wird ein zweistufiges Vorgehen verfolgt. Zuerst solle der Liturgieausschuss die grundsätzliche Konzeption übernehmen. Anschließend soll sich mit den beiden Gruppen über die Realisierung ausgetauscht werden.

TOP 3 – Agapefeier / Treffen an Fronleichnam

Die Agapefeier soll auch in diesem Jahr wieder in der Waage stattfinden. Die Vorbereitung erfolgt ebenso in gewohnter Form durch Frau Ursula Hehenkamp und Frau Martina Arenhoevel.

Für das Treffen nach der Fronleichnamsprozession wird eine Planungsgruppe eingesetzt. Die Herren Hehenkamp, Schär und Seibt übernehmen die Organisation. Es soll Würstchen oder Suppe sowie Getränke geben.

TOP 4 – Verschiedenes

Für die Gebetsstunden in der Nacht von Gründonnerstag auf Karfreitag sollen Listen zur verbindlichen Eintragung ausgelegt werden. Die Gebetsstunden finden in der Krypta statt. Vorher wird es nach der Abendmahlsfeier eine Ölbergstunde in der Ursulinenkirche geben. Um 22 Uhr wird dann die Trauermette stattfinden und ab 23 Uhr die Anbetung.

Aus organisatorischen Gründen wurde der Fahrdienst der Malteser zu den Gottesdiensten zum 31.12.11 eingestellt. Es gab bisher immer etwa 10 Personen, die diesen Dienst unregelmäßig in Anspruch nahmen. Bis Freitagabend sollte immer gemeldet werden, ob man den Dienst in Anspruch nehmen wolle.

Es solle geprüft werden, ob eine Organisation durch Privat-PKW möglich sei. Bei 12 einsatzbereiten Personen sei man einmal pro Quartal mit dem Fahrdienst an der Reihe. Herr Hehenkamp, Frau Meiers und Herr Seibt seien dazu bereit.

Herr Seibt wäre darüber hinaus bereit, Angebote für einen werbefinanzierten Bus einzuholen, den die Gemeinde zu solchen Zwecken nutzen könne. Er würde auch die Wartung und Pflege übernehmen.

Bezüglich der Alternativen wird kein Beschluss gefasst. Prinzipiell solle zunächst ein Aufruf an die Gemeinde gerichtet werden, eventuell betroffene Personen aus der eigenen Wohnnähe zu den Gottesdiensten mitzunehmen.

Frau Rummelsberger schlägt vor, dass ein Mitglied des PGR bei Taufen gratulieren sollte und evtl. ein kleines Geschenk überreicht. Dabei könne man kurze Infos zu Gemeindeangeboten für Familien geben.

Zur Vorbereitung und Durchführung der Ergänzungswahlen zum Pfarrverwaltungsrat am 17./18.3. werden Frau Bremmer, Frau Diederich und Herr Robrecht Dienst übernehmen.

Die nächste Sitzung des Pfarrgemeinderates findet am Dienstag, dem 8.5.12, um 19.30 Uhr in der Waage statt.

Fritzlar, den 08. März 2012

gez. Michael Schär (Schriftführer)